

Schulbildung

Im Jahr 1821, mit sechs Jahren, kam Otto auf ein Berliner Internat, auf das sonst nur die Söhne hoher Beamte durften.

Es ging dort außerordentlich streng zu. Ottos Leben bestand nun nur noch aus Zwang und Disziplin, Spielen gab es auf diesem Internat nicht. Ottos Kindheit war also mit sechs Jahren vorbei.

In dieser Zeit prägte sich sein Unwillen aus, Autoritäten anzuerkennen. Im Jahr 1827 wechselte er dann von diesem Internat auf ein Gymnasium. Er war ausgesprochen sprachbegabt, aber nicht besonders fleißig.

